Quelle:
www.lazarus.at/2022/04/03/community-nurses-gesucht-123-pilotprojekte-oesterreich-weit-angelaufen

Community Nurses gesucht: 123 Pilotprojekte Österreich-weit angelaufen

Nun ist der bundesweite Start für 123 Pilotprojekte mit mehr als 190 Community Nurses erfolgt.

Die Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) begleitet die Umsetzung des mit 54 Mio. Euro von der EU finanzierten, dreijährigen Projektes. Der Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) ist für die Förderabwicklung zuständig und unterstützt die Projekt- und Leistungsdokumentation. Geplant ist auch eine Koordinationsplattform, an der alle Community Nurses Schulungsangebote in Anspruch nehmen und sich miteinander vernetzen können.

In den Bundesländern Oberösterreich, Salzburg, Niederösterreich und Steiermark wird das Diakoniewerk gemeinsam mit den Gemeinden Community Nurses als Ansprechpersonen für ältere Menschen und ihre Fragen zu Pflege und Betreuung beschäftigen. Am Tag der älteren Generationen (6. April) ein wichtiger Meilenstein, um ein autonomes, selbstbestimmtes Leben im Alter zu unterstützen.

Proaktive und koordinierende Kompetenz

Die Community Nurses werden Menschen über 75 Jahren mit und ohne Pflegebedarf und ihre Angehörigen dabei unterstützen, eine stabile Pflege- und Betreuungssituation für sich zu entwickeln. Ob Mobiler Dienst oder freiwilliger Besuchsdienst, Mittagstisch im Haus für Senioren oder Alltagsbegleitung in der Tagesbetreuung – es geht darum, alle Möglichkeiten und Angebote im Blick zu haben und zu kombinieren. Proaktives Zugehen auf Betroffene, Beratung, Koordination und Organisation von Dienstleistungen und die Vernetzung von lokalen Ressourcen machen eine Community Nurse zu einer wichtigen regionalen Ansprechperson, die entlang der Bedürfnisse der Menschen Lösungen sucht und

organisiert.

Wohnortnahe Unterstützung für Menschen im Alter

Pro 4.000 Einwohner*innen ist eine Community Nurse im Vollzeitausmaß vorgesehen. Die Arbeit in einem sehr kleinräumigen Umfeld ermöglicht es, Nähe zu den Betroffenen aufzubauen und Betreuungsbedarfe gut zu erkennen. Als diplomierte Pflegefachkraft bringt sie Erfahrung und spezifisches Know-How mit.

Neben der proaktiven Beratung und Organisation soll die Community Nurse auch eine zentrale Rolle in der Weiterentwicklung von Angeboten wahrnehmen. Sie sammelt die konkreten Bedarfe in der Gemeinde, im Umfeld der Betroffenen und ermöglicht so den Ausbau von passgenauen Dienstleistungen. Die Community Nurse hat einen ganzheitlichen Überblick über alle medizinischen, sozialen und ehrenamtlichen Angebote in der Region und erkennt damit, welche Angebotslücken es gibt und zeigt diese auf.

„Die Lebenssituationen von Menschen im Alter und deren An- und Zugehörigen sind so unterschiedlich und vielfältig wie die Menschen selbst. Mit den Community Nurses in den Gemeinden werden wir dazu beitragen, vielfältige konkrete Lösungen für und mit den Betroffenen – gemeinsam mit dem Umfeld – zu entwickeln und zu etablieren. Einerseits unmittelbar und direkt für die Betroffenen, andererseits aber auch in der Weiterentwicklung der jeweils vor Ort vorhandenen Dienstleistungen“, erklärt Dr.in Daniela Palk (re.), Vorständin im Diakoniewerk.

Möglichst lange im eigenen Zuhause leben

Am Ende soll dieses dreijährige Pilotprojekt die Gesundheitskompetenz im

privaten, häuslichen Umfeld stärken und den
Verbleib älterer Menschen im eigenen Zuhause so lange wie möglich erhalten.
„Community Nursing ist ein wesentlicher, innovativer Ansatz, Dienstleistungen für Menschen im Alter gezielter und bedürfnisorientierter zu gestalten. Für unsere Gesellschaft des langen Lebens braucht es darüber hinaus aber eine tiefgreifende, zukunftsgerichtete und mutige Pflegereform, die die Wahlfreiheit und Selbstbestimmung im Alter wesentlich vorantreiben und mit der neue Finanzierungslogiken einhergehen, die ein gutes Leben im Alter abbilden“, betont Daniela Palk.

Mitarbeit im #teamdiakoniewerk

Für diese Aufgabe in den Gemeinden stellt das Diakoniewerk ab sofort Community Nurses ein und sucht dafür Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger:innen mit mehrjähriger Berufserfahrung, die gerne direkt in den Gemeinden arbeiten und zu den betroffenen Menschen fahren wollen. Gespräche führen, Bedürfnisse erkennen, lösungsorientiertes Agieren und Vernetzen von Angeboten und Dienstleistungen sind wesentliche Aufgaben. Auch neue Bedarfe aufzeigen und deren Entwicklung vorantreiben zählen dazu.

> zur Jobplattform